

Wiebke Mertens

Absolventin, Hochschule für Künste Bremen, Meisterschülerin Prof. Katrin von Maltzahn. Lebt und arbeitet in Berlin.

AUSBILDUNG

2017	Medienkurs bei Lena Flohrschütz, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
2017–2023	Studium der Freien Kunst, Klasse für Malerei und Zeichnung bei Katrin von Maltzahn und Anne Fellner, Hochschule für Künste Bremen
2022	Gaststudium in der Klasse für Malerei bei Anne Neukamp, Hochschule für Bildende Künste Dresden
2023–2024	Meisterschülerin bei Katrin von Maltzahn, Hochschule für Künste Bremen

PREISE & STIPENDIEN

2026	Stipendiatin des Goldrausch Künstlerinnenprojekts, Berlin
2024	Karin Hollweg-Preis; Paula Modersohn-Becker Nachwuchspreis
2023	Artist in Residence, Kombinat e.V., Spinnerei Leipzig; Teilnahme am Visiting Curators Programm bei Agnieszka Roguski
2022	Stipendienaufenthalt, Internationale Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg, Klasse Małgorzata Mirga-Tas
2019–2024	Stipendiatin der Studienförderung des Cusanuswerks
2018	Aufenthaltsstipendium, 5. Internationaler Winter Campus, Künstlerstadt Kalbe

EINZEL- UND DUOAUSSTELLUNGEN

2026	Main Character (Einzelausstellung), Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen
2024	Paula Modersohn-Becker Kunstpreis, Barkenhoff, Worpswede

2023	Carried A Watermelon, Galerie Herold, Bremen; Walk The Line (mit Anne Moder), Galerie K', Bremen
2022	Leaking (mit Anne Moder), From The A, Bremen
2020	PALAST (mit Anne Moder), Kunst- und Kulturverein SPEDITION, Bremen

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2025	Wasser, Galerie Gruppe Motto, Hamburg; Auswahlausstellung Georg Meistermann Stipendium, Werkschauhalle Spinnerei, Leipzig; Nordwestkunst 2025, Kunsthalle Wilhelmshaven
2024	Krautzungen: Die Unterirdischen, Westwerk, Hamburg; zip, Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
2023	This Is Not A Photo, Teil III, Galerie Mitte, Bremen; Container Love, Tor 40, Güterbahnhof, Bremen
2022	12. Werner-Kühl-Preis (Auswahlausstellung), Kreismuseum, Syke; Contemporary Pizza (Ausstellungsreihe), Galerie Mitte Bremen, Sangt Hipolyt Berlin, Kunstraum NeuDeli Leipzig, Atelier 3 Punkt Hamburg; Förderpreis für gegenständliche Kunst (Auswahlausstellung), Galerie Bodenseekreis, Meersburg; Einfädelspur, Zuostand, Berlin; Mein Ross Braucht Paraden, raus.project Vol. 15, Crawinkel; INDORF OUTDORF, Masters Of Pure Art, Bremen; Fünf Sterne, Ciao Ausstellungscontainer, Güterbahnhof, Bremen; My neighbour is a hunter, Hochschule für Bildende Künste, Dresden
2021	SHORT DATED, Galerie Stephanie Kelly, Dresden; Stereo 2, Kunst- und Kulturverein SPEDITION, Bremen
2020	Stereo 1, Kunsthochschule Mainz
2018	say shibboleth, Galerie oqbo, Berlin
2017	Contemporary Hearts, Franz Flemming Studios, Leipzig
2016	error: x, OSTRALE' O16, Dresden

PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

2024	Paula Modersohn-Becker Kunstpreis, Ausstellungskatalog; zip, Ausstellungskatalog
2023	Walk The Line, 7" Vinyl Schallplatte
2022	My neighbour is a hunter, Publikation der Klasse Anne Neukamp; Preis für gegenständliche Kunst, Ausstellungskatalog; Beitrag im FLUT Magazin für zeitgenössische Erotik – „Butter bei die Fische“; Beitrag im WERK – „Coming of Age“
2021	Beitrag im ZICK Magazin; Stereo 2, Ausstellungskatalog
2020	PALAST, Künstler:innenbuch (mit Anne Moder); Stereo 1, Ausstellungskatalog; Beitrag im FLUT Magazin für zeitgenössische Erotik – „Metamorphose“

KURATION

2025	Kuration der Ausstellung „Fax From Hell“ von Wysocka / Pogo, Galerie Herold, Bremen
2022–2025	Kuration des CIAO Ausstellungscontainers am Güterbahnhof, Bremen (mit Anne Moder)
2022	Kuratorin für raus.project „Mein Ross Braucht Paraden“, Crawinkel

ARTIST STATEMENT

In meinen Malereien bilde ich Körper ab – Körper von Freund:innen, Partner:innen, von mir selbst, Körper, die mir nah sind. Die Bilder zeigen ausschnitthaft bestimmte Haltungen: Sie zoomen auf die Oberfläche der Haut heran, auf Gesten der Selbstdarstellung, der Annäherung, der Abgrenzung. Mich beschäftigt die Komplexität und Unklarheit sozialer Begegnungen und die Selbstinszenierung, die damit einhergeht: der Wunsch, die eigene Geschichte zu erzählen, und welche Präsentationsweisen man dafür wählt. Was wird durch das aufrichtige Bedürfnis nach Nähe offenbart, was bleibt unbemerkt oder wird versteckt? Wie entstehen Intimität, Zusammenhalt oder Distanz? Wie verhält sich mein Körper in Relation zu einem anderen und wie wird er gelesen?

Die Formate werden oft nachträglich zugeschnitten. Die Bildräume passen sich an die Körper an, die Ausschnitte betonen die entsprechende Haltung. Installativ gehängt ergeben sich Bezüge zwischen den jeweils abgebildeten Körperteilen sowie zu den Körpern der Betrachtenden im Raum. Die Bilder werden zum Gegenüber. Sie tragen die Möglichkeit zur Kommunikation und Verbundenheit in sich: die Verkörperung von Nähe, Macht, Konkurrenz und Unterstützung.